



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung

Gemeinde

Rosenfeld, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Einführung | 4 |
| Rechtliche Grundlagen | 4 |
| Methode | 4 |
| Tabellen | |
| 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion | 6 |
| 1.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion | 7 |
| 1.3 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion | 8 |
| 1.4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion | 9 |
| 1.4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – | 11 |
| Definitionen | 13 |

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011)

Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

rung der Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Alle an diesen Anschriften lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Sie sind daher nicht Bestandteil dieser Ergebnisveröffentlichung.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

| | Insgesamt | | Geschlecht | |
|--|-----------|-------|------------|----------|
| | | | Männlich | Weiblich |
| | Anzahl | % | Anzahl | Anzahl |
| Insgesamt | | | | |
| Insgesamt | 6 394 | 100,0 | 3 197 | 3 197 |
| Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren) | | | | |
| Unter 3 | 149 | 2,3 | 80 | 69 |
| 3 - 5 | 204 | 3,2 | 110 | 94 |
| 6 - 14 | 705 | 11,0 | 364 | 341 |
| 15 - 17 | 274 | 4,3 | 135 | 139 |
| 18 - 24 | 540 | 8,4 | 296 | 244 |
| 25 - 29 | 290 | 4,5 | 157 | 133 |
| 30 - 39 | 677 | 10,6 | 335 | 342 |
| 40 - 49 | 1 127 | 17,6 | 575 | 552 |
| 50 - 64 | 1 229 | 19,2 | 624 | 605 |
| 65 - 74 | 684 | 10,7 | 321 | 363 |
| 75 und älter | 515 | 8,1 | 200 | 315 |
| Staatsangehörigkeit | | | | |
| Deutsche | 6 024 | 94,2 | 2 998 | 3 026 |
| Ausländer/-innen | 370 | 5,8 | 199 | 171 |
| Familienstand | | | | |
| Ledig | 2 543 | 39,8 | 1 418 | 1 125 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 3 093 | 48,4 | 1 554 | 1 539 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 420 | 6,6 | 77 | 343 |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 338 | 5,3 | 148 | 190 |
| Ohne Angabe | - | - | - | - |
| Religion | | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 1 619 | 25,3 | 785 | 834 |
| Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 3 485 | 54,5 | 1 693 | 1 792 |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 1 290 | 20,2 | 719 | 571 |

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsbereich kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

| | Insgesamt | Staatsangehörigkeit | |
|--|-----------|---------------------|------------------|
| | | Deutsche | Ausländer/-innen |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Insgesamt | | | |
| Insgesamt | 6 394 | 6 024 | 370 |
| Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren) | | | |
| Unter 3 | 149 | 149 | - |
| 3 - 5 | 204 | 201 | 3 |
| 6 - 14 | 705 | 668 | 37 |
| 15 - 17 | 274 | 253 | 21 |
| 18 - 24 | 540 | 504 | 36 |
| 25 - 29 | 290 | 271 | 19 |
| 30 - 39 | 677 | 594 | 83 |
| 40 - 49 | 1 127 | 1 040 | 87 |
| 50 - 64 | 1 229 | 1 173 | 56 |
| 65 - 74 | 684 | 659 | 25 |
| 75 und älter | 515 | 512 | 3 |
| Geschlecht | | | |
| Männlich | 3 197 | 2 998 | 199 |
| Weiblich | 3 197 | 3 026 | 171 |
| Familienstand | | | |
| Ledig | 2 543 | 2 417 | 126 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 3 093 | 2 877 | 216 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 420 | 414 | 6 |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 338 | 316 | 22 |
| Ohne Angabe | - | - | - |
| Religion | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 1 619 | 1 569 | 50 |
| Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 3 485 | 3 461 | 24 |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 1 290 | 994 | 296 |

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.3 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

| | Insgesamt | Alter (5 Altersklassen) | | | | |
|---|-----------|-------------------------|---------|---------|---------|--------------|
| | | Unter 18 | 18 - 29 | 30 - 49 | 50 - 64 | 65 und älter |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Insgesamt | | | | | | |
| Insgesamt | 6 394 | 1 332 | 830 | 1 804 | 1 229 | 1 199 |
| Staatsangehörigkeit | | | | | | |
| Deutsche | 6 024 | 1 271 | 775 | 1 634 | 1 173 | 1 171 |
| Ausländer/-innen | 370 | 61 | 55 | 170 | 56 | 28 |
| Geschlecht | | | | | | |
| Männlich | 3 197 | 689 | 453 | 910 | 624 | 521 |
| Weiblich | 3 197 | 643 | 377 | 894 | 605 | 678 |
| Familienstand | | | | | | |
| Ledig | 2 543 | 1 332 | 702 | 365 | 93 | 51 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 3 093 | - | 116 | 1 274 | 973 | 730 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 420 | - | - | 17 | 51 | 352 |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 338 | - | 12 | 148 | 112 | 66 |
| Ohne Angabe | - | - | - | - | - | - |
| Religion | | | | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 1 619 | 314 | 193 | 505 | 351 | 256 |
| Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 3 485 | 660 | 457 | 886 | 656 | 826 |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 1 290 | 358 | 180 | 413 | 222 | 117 |

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

| | Regionale Einheiten | | | | |
|--|---------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| | Rosenfeld, Stadt | Kreis Zollernalbkreis | Reg.-Bez. Tübingen | Baden- Württemberg | Deutschland |
| | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl | Anzahl |
| Insgesamt | | | | | |
| Insgesamt | 6 394 | 185 560 | 1 762 539 | 10 486 660 | 80 219 695 |
| Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren) | | | | | |
| Unter 3 | 149 | 4 250 | 45 260 | 268 360 | 1 982 950 |
| 3 - 5 | 204 | 4 650 | 47 730 | 278 930 | 2 020 500 |
| 6 - 14 | 705 | 16 800 | 169 120 | 959 690 | 6 777 130 |
| 15 - 17 | 274 | 6 610 | 61 660 | 346 560 | 2 358 000 |
| 18 - 24 | 540 | 15 530 | 160 260 | 910 020 | 6 576 550 |
| 25 - 29 | 290 | 9 910 | 106 030 | 637 480 | 4 815 140 |
| 30 - 39 | 677 | 19 890 | 206 240 | 1 259 860 | 9 493 590 |
| 40 - 49 | 1 127 | 30 740 | 291 380 | 1 737 840 | 13 345 280 |
| 50 - 64 | 1 229 | 38 310 | 343 470 | 2 053 400 | 16 333 080 |
| 65 - 74 | 684 | 20 520 | 180 760 | 1 103 480 | 9 041 320 |
| 75 und älter | 515 | 18 340 | 150 620 | 931 040 | 7 476 130 |
| Geschlecht | | | | | |
| Männlich | 3 197 | 90 900 | 864 540 | 5 133 480 | 39 153 540 |
| Weiblich | 3 197 | 94 660 | 898 000 | 5 353 190 | 41 066 140 |
| Staatsangehörigkeit | | | | | |
| Deutsche | 6 024 | 169 680 | 1 608 430 | 9 353 030 | 74 050 320 |
| Ausländer/-innen | 370 | 15 880 | 154 110 | 1 133 630 | 6 169 360 |
| Familienstand | | | | | |
| Ledig | 2 543 | 70 220 | 735 850 | 4 290 720 | 32 233 400 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 3 093 | 91 220 | 816 880 | 4 863 370 | 36 492 850 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 420 | 13 250 | 108 070 | 679 120 | 5 838 290 |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 338 | 10 870 | 101 660 | 653 090 | 5 638 640 |
| Ohne Angabe | - | - | 90 | 370 | 16 500 |
| Religion | | | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 1 619 | 81 660 | 812 440 | 3 899 660 | 24 740 380 |
| Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich) | 3 485 | 63 490 | 514 560 | 3 531 030 | 24 328 100 |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 1 290 | 40 410 | 435 540 | 3 055 970 | 31 151 210 |

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsbereich kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für Gemeinden bzw. regionalen Einheiten mit mind. 10 000 Einwohnern basieren die ausgewiesenen Ergebnisse auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

| | Regionale Einheiten | | | | |
|--|---------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| | Rosenfeld, Stadt | Kreis Zollernalbkreis | Reg.-Bez. Tübingen | Baden- Württemberg | Deutschland |
| | % | % | % | % | % |
| Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren) | | | | | |
| Unter 3 | 2,3 | 2,3 | 2,6 | 2,6 | 2,5 |
| 3 - 5 | 3,2 | 2,5 | 2,7 | 2,7 | 2,5 |
| 6 - 14 | 11,0 | 9,1 | 9,6 | 9,2 | 8,4 |
| 15 - 17 | 4,3 | 3,6 | 3,5 | 3,3 | 2,9 |
| 18 - 24 | 8,4 | 8,4 | 9,1 | 8,7 | 8,2 |
| 25 - 29 | 4,5 | 5,3 | 6,0 | 6,1 | 6,0 |
| 30 - 39 | 10,6 | 10,7 | 11,7 | 12,0 | 11,8 |
| 40 - 49 | 17,6 | 16,6 | 16,5 | 16,6 | 16,6 |
| 50 - 64 | 19,2 | 20,6 | 19,5 | 19,6 | 20,4 |
| 65 - 74 | 10,7 | 11,1 | 10,3 | 10,5 | 11,3 |
| 75 und älter | 8,1 | 9,9 | 8,5 | 8,9 | 9,3 |
| Geschlecht | | | | | |
| Männlich | 50,0 | 49,0 | 49,1 | 49,0 | 48,8 |
| Weiblich | 50,0 | 51,0 | 50,9 | 51,0 | 51,2 |
| Staatsangehörigkeit | | | | | |
| Deutsche | 94,2 | 91,4 | 91,3 | 89,2 | 92,3 |
| Ausländer/-innen | 5,8 | 8,6 | 8,7 | 10,8 | 7,7 |
| Familienstand | | | | | |
| Ledig | 39,8 | 37,8 | 41,7 | 40,9 | 40,2 |
| Verheiratet/Lebenspartnerschaft | 48,4 | 49,2 | 46,3 | 46,4 | 45,5 |
| Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben | 6,6 | 7,1 | 6,1 | 6,5 | 7,3 |
| Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben | 5,3 | 5,9 | 5,8 | 6,2 | 7,0 |
| Ohne Angabe | - | - | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Religion | | | | | |
| Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich) | 25,3 | 44,0 | 46,1 | 37,2 | 30,8 |
| Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich) | 54,5 | 34,2 | 29,2 | 33,7 | 30,3 |
| Sonstige, keine, ohne Angabe | 20,2 | 21,8 | 24,7 | 29,1 | 38,8 |

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es wird somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für Gemeinden bzw. regionalen Einheiten mit mind. 10 000 Einwohnern basieren die ausgewiesenen Ergebnisse auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierung nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen,

unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

Definitionen

Verwendete Symbolik

| Symbol | Erläuterung |
|--|--|
| – | Nichts vorhanden ¹⁾ |
| / | Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug |
| 0 | Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen | |

| Merkmal | Definition |
|--------------------------------------|--|
| Alter | Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. |
| Berichtstagsbezogenheit der Merkmale | Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt. |
| Einwohnerzahl | Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden. |
| Familienstand | Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen. |
| Geschlecht | Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht. |
| Regionalschlüssel | <p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p> |

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

| Merkmal | Definition |
|---------------------|--|
| Religion | <p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Sonstige, keine, ohne Angabe</p> <p>► Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p> |
| Staatsangehörigkeit | <p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p>Deutsche</p> <p>Ausländer/-innen</p> <p>► Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p> |

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866 / Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833 / Telefax: 0711 641-2973

Copyright

©Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

